

Ich wollt', ich wär ein Huhn - Einstudierung

Obwohl die Kinder die Comedian Harmonists wahrscheinlich nicht kennen, ist deren bekanntestes Lied vielen von ihnen präsent. Der völlig sinnfreie Text kommt dem Bedürfnis der Klassen 4-7 nach „Quatschliedern“ sehr entgegen. Außerdem birgt die Choreografie die eine oder andere Schwierigkeit, die in der Klasse zu großer Heiterkeit führen wird. Auch Sie als pädagogische Fachkraft werden irgendwann fast verzweifeln, wenn die Kinder es nicht schaffen, einfach nur im Rhythmus rauf und runter zu wippen. Ist der Ehrgeiz der Kinder gepackt und es stehen ein sicheres Mädchen und ein sicherer Junge vor der Klasse, um die Bewegungen vorzumachen, schafft das auch die ganze Klasse, selbst die „bewegungsorginellen“ Kinder ☺.

1. Die persönliche Vorbereitung

Was ist schwer an diesem Lied (Schwierigkeitsanalyse)

Singt man das Lied ohne das auf und ab in der Choreografie, ist die Melodie nicht sonderlich schwer. Das ändert sich schlagartig mit der Chromatik ab Takt 52, bei der auch ausgebildete Musiker Schwierigkeiten haben, sauber zu singen. Besonders schwer ist der Übergang von den Halbtönen zu den Ganztönen in Takt 58. Ungeübte Sänger werden die Höhe in Takt 23 (ich bräuchte niemals ins Büro) nicht einfach singen, sondern zum Brummen neigen.

Im Kehrsvers gibt es zwei textlich ähnliche Fassungen, die gerne verwechselt werden (Ich legte vormittags ein Ei/ich legte täglich nur ein Ei).

Nicht unterschätzen darf man auch die Tatsache, dass das Lied enorm Heiterkeit auslöst.

Ideen zur Problemlösung:

Chromatik Takt 52-58: Langsam einstimmig mit dem Klavier geführt singen lassen und in Takt 58 auch Zählzeit 1 stehen bleiben. Hier jetzt die Harmonie D⁷ hinein spielen und die Wendung zurück in die Tonalität verdeutlichen.

Brummende Jungen in Takt 23: Zunächst einmal müssen sich die Jungen trauen in Ihren Ohren „opernhafte“ zu singen und nicht nur rappend auf einem Ton zu sprechen. Das geht über Spaß am Gruppenerlebnis. Lassen Sie bewusst Jungen gegen Mädchen singen und fördern Sie den Ehrgeiz der Jungs, gemeinsam gut zu sein. Halten Sie die Jungs an, nicht zu leise zu singen, sondern zu schmettern ohne zu schreien – das erleichtert den Sprung über den Bruch der Stimme. Sollten Sie in einer Schulklasse und nicht in einem Chor singen, können Sie „hoffnungslosen Fällen“ anbieten, bei der Stelle etwas für die Optik zu tun. Besonders engagiert schauspielern und tonlos singen ☺.

Die Problematik der unterschiedlichen Texte müssen Sie schon beim ersten Einstudieren im Blick haben. Erwähnen Sie immer wieder, dass zunächst der Text, beginnend mit dem Wort *vormittags* kommt. Wenn Sie das unterlassen, werden die Kinder bis zum Schluss zwei verschiedene Texte gleichzeitig singen.

Heiterkeit: Eine Wettbewerbssituation hilft, die Heiterkeit in Grenzen zu halten. Macht eine Geschlechtergruppe nur Quatsch, werden sie nicht gut singen und gegenüber der anderen Gruppe verlieren bzw. sich blamieren. Sollte die Heiterkeit ausufern, können Sie den Kindern anbieten, mit Bewegung, aber geordnet, oder sonst eben ohne Bewegung zu singen.

2. Die konkrete Einstudierung

Jungen und Mädchen müssen bei der Einstudierung unbedingt in zwei Blöcken aufgeteilt sitzen. Beginnen Sie zunächst mit dem Gegacker am Anfang. Das kann selbstverständlich einstimmig sein. Musiklehrer können aber gerne versuchen, das Gegacker dreistimmig einzuüben - das ist bei diesem Kehrsvers relativ leicht möglich.

Dann singen Sie den Kehrvors vor und lassen die Mädchen nachsingen, die Jungen müssen nur in den Pausen gackern und sofort die Arme hochnehmen (siehe Bilder der Bewegungschoreographie). Hierbei wird große Heiterkeit ausbrechen, die Sie disziplinarisch kanalisieren müssen.

Kommen die Mädchen zu Takt 12 arbeiten Sie mit der Eselsbrücke wie oben beschrieben.

Es folgt der Teil der Jungen, den diese im Stehen und mit entsprechender Gestik ausführen sollen. Wenn Ihnen ein Instrument zur Verfügung steht, ist die Einstudierung leichter, ansonsten können Sie auch Teile der CD vorspielen.

Spielen Sie bitte nie das ganze Lied vor. Die Teile sind zu lang, um sie memorieren zu können. Mit den gemeinsamen und getrennten Teilen verfahren Sie genauso. Wichtig ist, dass bei den Strophen „Ein Mann hat's auf der Welt nicht leicht / die Eier werden manchmal rar“ die Jungen mit großem Pathos und die Mädchen mit girlyhafter Quietschstimme singen - dann macht das Ganze noch viel mehr Spaß.

Bitte legen Sie großen Wert darauf, dass im Kehrvors das erste Ende „ich legte vormittags ein Ei und nachmittags hätte ich frei“ und das zweite Ende „ich legte täglich nur ein Ei und Sonntags auch mal zwei“ textlich richtig gesungen werden. Die Kinder verwechseln die Texte leicht.

Wird das Lied ungefähr beherrscht, legen Sie die CD ein und üben Sie nur die Choreografie. Haben Sie Geduld, es wird sehr lange dauern, bis alle Mädchen nach oben und alle Jungen nach unten starten. Ansonsten lassen Sie die Kinder sich so, wie in Liederbuch und Film zu sehen, bewegen.

Wenn die Choreografie vermittelt ist, nehmen Sie ein Mädchen und einen Jungen, die musikalisch genug sind, um im Takt zu bleiben, und machen Sie sie zu „Co-Dirigenten“. Jeder steht als Dirigent vor seiner Gruppe und führt deren Bewegungen. Dazu können Sie ihnen die beiliegende Bewegungschoreografie als Spickzettel hinlegen.

Das Lied an sich ist nicht problematisch, wenn sich die Kinder die Karaoke-CD zu Hause anhören.

Viel Spaß dabei!

Bewegungschoreografie: Ich wollt, ich wär ein Huhn

Jungen



Gock...

gackern



Takte ohne Text

Jungen runter



Takte ohne Text

Jungen rauf



Ich wollt' ich wär ein Huhn
... Gock Gock

Gackern + Hände hoch



Ich hätt' nicht viel zu tun
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



.... nachmittags hätt' ich frei
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



Mich lockte auf der Welt
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



kein Ruhm mehr und kein Geld
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



... dann fräße ich es bloß
Stehenbleiben!
Ich bräuchte niemals
ins Büro,

ausladende Handgeste



ich wäre dämlich, aber
froh, drum hab ich mir
gesagt:

Vogel zeigen

*rauf und runter
bewegen,
wie zu Anfang*

Ich wollt', ich wär ein
Huhn! Ich hätt' nicht viel
zu tun! Ich legte täglich
nur ein Ei und sonntags
auch mal zwei!

*rauf und runter
bewegen*



Gock...

gackern



Neutral
(Mädchen singen)

1. Der Mann hat's auf der Welt nicht leicht, das Kämpfen ist sein Zweck,

Hand aufs Herz, mitleidig gucken



und hat er endlich was erreicht, nimmt's eine Frau ihm weg!

neutral

Er lebt, wenn's hoch kommt, hundert Jahr und bringt's bei gutem Start, und nur, wenn er sehr fleißig war, zu einem Rauschebart!

mitleidige Geste



Gock....

gackern



Ich wollt' ich wär' ein Huhn
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



Ich hätt' nicht viel zu tun
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



.... nachmittags hätt' ich frei
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



Mich lockte auf der Welt
Gock Gock

Gackern + Hände hoch



kein Ruhm mehr und kein Geld
Gock Gock

Gackern+Hände hoch



... dann fräße ich es bloß
Stehenbleiben!
ich bräuchte niemals ins Büro,

ausladende Handgeste



ich wäre dämlich, aber froh. Drum hab ich mir gesagt:

Vogel zeigen

Rauf und runter bewegen, wie zu Anfang

Ich wollt', ich wär ein Huhn! Ich hätt' nicht viel zu tun! Ich legte täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei!

rauf und runter bewegen



Neutral
(Mädchen singen)

2. Die Eier werden
manchmal rar, sie stehn
auch gut im Preis.

*Wie ein Verkäufer
agieren*

*drum ist das Huhn ein
großer Star, den man zu
schätzen weiß.*

Neutral



Und hab' ich manchmal
keine Lust, ein kluger
Mensch zu sein, er-
wacht ein Wunsch in
meiner Brust und ich
gestehe ein!

entschuldigende Geste



Gock....

gackern

Vielen Dank an Felix Lohde für die Bilder!

Bewegungschoreografie: Ich wollt, ich wär ein Huhn

Mädchen



Gock...

gackern



Takte ohne Text

Mädchen rauf



Takte ohne Text

Mädchen runter

Bewegung weiter machen... Ich wollt' ich wär' ein Huhn, ich hätt' nicht viel zu tun, ich legte vormittags ein Ei und nachmittags hätt' ich frei. Mich lockte auf der Welt kein Ruhm mehr und kein Geld und fände ich das große Los, dann fräße ich es bloß. *Stillstehen!*

Jungen: Ich bräuchte niemals ins Büro, ich wäre dämlich aber froh.

Alle: Drum habe ich mir gesagt:



Ich wollt,

Mädchen rauf



ich wär ein Huhn,

Mädchen runter

*Bewegung
weiter machen*

ich hätt' nicht viel zu tun, ich legte täglich nur ein Ei und sonntags auch mal zwei.



Gock...

gackern

Still stehen
(Jungen singen)

Jungen: Der Mann hat's auf
der Welt nicht leicht, das
Kämpfen ist sein Zweck,



Quietschstimme:
und hat er endlich was
erreicht, nimmt's eine
Frau ihm weg!



Er lebt, wenn's hoch
kommt, hundert Jahr
und bringt's bei gutem
Start, und nur, wenn er
sehr fleißig war, zu ei-
nem Rauschebart!



Gock....

Still stehen

„Girly nachmachen“

mitleidige Geste

gackern



Ich wollt,

Mädchen rauf



ich wär ein Huhn,

Mädchen runter

Bewegungen weitermachen...

ich hätt' nicht viel zu tun, ich legte vormittags ein Ei und
nachmittags hätt' ich frei. Mich lockte auf der Welt kein
Ruhm mehr und kein Geld und fände ich das große Los,
dann fräße ich es bloß. *Stillstehen!*

*Jungen: Ich bräuchte niemals ins Büro, ich wäre dämlich
aber froh.*

Alle: Drum habe ich mir gesagt:



Ich wollt,

Mädchen rauf



ich wär ein Huhn,

Mädchen runter

*Bewegung
weiter machen*

ich hätt' nicht viel zu
tun, ich legte täglich nur
ein Ei und sonntags
auch mal zwei.



Gock....

gackern

Neutral
(Jungen singen)



*2. Die Eier werden
manchmal rar, sie stehn
auch gut im Preis,*

*drum ist das Huhn ein
großer Star, den man zu
schätzen weiß.*

Und hab' ich manchmal
keine Lust, ein kluger
Mensch zu sein, er-
wacht ein Wunsch in
meiner Brust und ich
gestehe ein!

Gock...

„Star“ nachmachen

entschuldigende Geste

gackern

rauf und runter
wie gehabt



Ich wollt, ich wär ein
Huhn. Ich hätt' nicht viel
zu tun. Ich legte täglich
nur ein Ei und sonntags
auch mal zwei.

Gock....

Schluß:
Ju-

chei!

*Rauf und runter im
Kehrsers bis Ende wie
gehabt*

gackern

ein Arm hoch

zwei Arme hoch